

Testatsexemplar

Stadtwerke Eberbach GmbH
Eberbach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

Inhaltsverzeichnis	Seite
Lagebericht 2021	1
Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2021.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	5
3. Anhang 2021.....	7
Anlagennachweis	15
Tätigkeitsabschlüsse 2021	1
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	1

Stadtwerke Eberbach GmbH Lagebericht 2021

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Berichtsjahr war im Wesentlichen noch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Trotz zunehmender Liefer- und Materialengpässe war die Wirtschaftsleistung im Sommer wieder gewachsen. Die Erholung der deutschen Wirtschaft wurde durch die vierte Corona-Welle und erneute Verschärfungen der Corona-Schutzmaßnahmen zum Jahresende gestoppt. Die Wirtschaftsleistung hat das Vorkrisenniveau somit nicht weiter erreicht, konnte sich aber nach dem Einbruch im Vorjahr erholen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2021 nach Berechnung des Statistischen Bundesamtes um 2,7 % höher als im Vorjahr, liegt aber noch um 2,0 % unter dem BIP des Jahres 2019.

Als kritische Infrastruktur mussten weiterhin die Arbeitsbeziehungen im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens digital ausgerichtet werden. Wesentliche Prämisse blieb hierbei die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kunden und Geschäftspartner zu schützen mit dem Ziel, die operative Handlungsfähigkeit in der Technik und im kaufmännischen Bereich dennoch gewährleisten zu können.

Zusätzlich haben Themen wie Klimaneutralität und Energiewende nicht an Bedeutung verloren. Die Klimaschutzziele der Bundesregierung haben wesentliche Auswirkungen auf alle Geschäftsbereiche der Stadtwerke Eberbach GmbH.

Die Großhandelspreise für Strom, Gas, Öl und Kohle zogen infolge der konjunkturellen Erholung im Kalenderjahr 2021 und der damit verbundenen steigenden Nachfrage massiv an.

Die bereits im Geschäftsjahr 2021 bestehenden Turbulenzen auf den Energiemärkten, die sich in der Rückschau auch mit den Kriegsvorbereitungen Russlands erklären lassen, haben sich seit Beginn der russischen Invasion in die Ukraine im Februar 2022 nochmals dramatisch zugespitzt und verschärft. Diskussionen um mögliche Embargos für Energie aus Russland haben die Volatilität der Märkte weiter erhöht.

2. Der Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Eberbach GmbH gewährleisten mit den Geschäftsfeldern Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, energienahen Dienstleistungen und der Energieerzeugung für ihre Kunden eine sichere und nachhaltige Energieversorgung. Der Erfolg des Unternehmens wird durch hohe Akzeptanz des gesamten Produktportfolios in Eberbach und der Region erzielt.

Durch die im Jahr 2021 eintretende Energiepreiskrise konnte die Stadtwerke Eberbach GmbH im Jahr 2021 den geplanten Gewinn nicht realisieren.

Die Umsatzentwicklung stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2021		2020	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus der Stromabgabe	9.527	62,4	9.410	64,2
<i>davon Einspeisevergütungen aus EEG ⁽¹⁾</i>	46		39	
Erlöse aus der Gasabgabe	4.611	30,2	4.125	28,1
Erlöse aus der Wärmeabgabe	543	3,6	497	3,4
Erlöse aus der Stromerzeugung	50	0,3	61	0,4
Erlöse aus dem Nebengeschäft	469	3,1	483	3,3
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	78	0,5	84	0,6
	15.278	100,0	14.660	100,0

⁽¹⁾ Hier sind die Einspeisevergütungen der eigenen PV-Anlagen enthalten, der Ausweis der Einspeisevergütung für fremde PV-Anlagen erfolgt beim Materialaufwand.

3. Die Geschäftsfelder

➤ Energie

Das Ergebnis der Geschäftsfelder Strom-, Gasversorgung und Wärmeversorgung stellt sich in der Gesamtbetrachtung Vertrieb, Netze und Nebengeschäft im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2021 in T€	2020 in T€	Differenz in T€
Stromversorgung	403	849	-446
Gasversorgung	256	933	-677
Wärmeversorgung	43	45	-2
Gesamt	702	1.827	-1.125

Die Ergebnisveränderung im Bereich der Strom- und Gasversorgung resultiert im Wesentlichen aus den erhöhten Strombezugskosten seit der Energiepreiskrise.

➤ Märkte und Vertrieb

Unser Marktanteil im Strom und Gas in Eberbach ist im Vergleich zu anderen Energieversorgern überdurchschnittlich hoch und konnte durch die auftretende Energiepreiskrise sowie die damit einhergehenden Insolvenzen von einigen Energielieferanten im Berichtsjahr gesteigert werden.

Befürchtete Einnahmeausfälle und Kundenverluste aufgrund der Coronapandemie traten nicht ein.

Die Mengenentwicklung im **Vertriebsbereich** (lt. Energiebilanz) lässt sich wie folgt darstellen:

STROM	2021 in GWh	2020 in GWh	Veränderung in GWh
Gesamtdarbietung	33,1	33,0	0,1
Gesamtabgabe	34,1	32,8	1,3

GAS	2021 in GWh	2020 in GWh	Veränderung in GWh
Gesamtdarbietung	85,1	77,6	7,5
Gesamtabgabe	85,1	77,4	7,7

Die Steuerung der Energiebeschaffung erfolgt über ein vom Geschäftsführer geführtes Steering Committee EDM-Beschaffung-Vertrieb, bei dem unter Chancen-/Risikogesichtspunkten die Beschaffungszeitpunkte und die zu beschaffenden Strom- und Gasmengen entschieden werden. Hierbei beobachtet und bewertet das Risikomanagement Markt-, Preis- und Ausfallrisiken.

Des Weiteren haben wir ein Online-Portal für relevante energiewirtschaftliche Kernprozesse eingeführt. Angebote kalkulieren, Energie beschaffen, Portfolio steuern, Reportings erstellen, Marktanalysen beobachten – alles auf einer Plattform vereint.

➤ Netze und Regulierung

Der Ausbau und der Betrieb der Verteilnetze sind ein wichtiger Bestandteil der Versorgungssicherheit. Das Ziel ist, trotz des gestiegenen Kostendrucks aufgrund der Anreizregulierung, unsere Kunden jederzeit mit Energie zuverlässig und wirtschaftlich vertretbar versorgen zu können.

Die Erlösbergrenzen zur Ermittlung der Netzentgelte für die Nutzung des Stromverteilnetzes haben sich um etwa 3,6 % erhöht und die des Gasverteilnetzes um 0,4 % im Berichtsjahr verringert.

Im Rahmen der Kostenprüfung Gas zur 4. Regulierungsperiode sind im Jahr 2021 im Wesentlichen die dafür nötigen Erhebungen und Berichte zusammengetragen und abgegeben worden. Darüber hinaus ist 2021 das Basisjahr für die Kostenprüfung der 4. Regulierungsperiode Strom. Der Jahresabschluss 2021 stellt somit eine wesentliche Grundlage für die Ertragskraft des Stromnetzes für die Jahre 2024-2028 dar.

Der „IT-Sicherheitskatalog gem. § 11 Abs. 1a EnWG“ der Bundesnetzagentur stellt Anforderungen an die Stadtwerke Eberbach GmbH als Netzbetreiber. Gefordert wird die Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) für den sicheren Netzbetrieb, sowie dessen Zertifizierung. Im Berichtsjahr wurde das Re-Zertifizierungsaudit durch den TÜV Hessen in den Sparten Strom und Gas erfolgreich durchgeführt.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich der Netzführung, Anlagenüberwachung, Systemdienstleitung Netzleittechnik und Störungsannahme mit unserem Dienstleister wurde im Berichtsjahr weiter intensiviert.

Im Bereich des grundzuständigen Messstellenbetreibers haben die Stadtwerke Eberbach GmbH im Berichtsjahr moderne Messeinrichtungen eingebaut. Der erstmalige Einbau von Smart-Meter-Gateways wird für das Jahr 2022 angestrebt.

Die Mengenentwicklung stellt sich **netzseitig** (lt. Energiebilanz) wie folgt dar:

STROM	2021 in GWh	2020 in GWh	Veränderung in GWh
Gesamtdarbietung	69,3	68,5	0,8
Gesamtabgabe	67,9	67,0	0,9

GAS	2021 in GWh	2020 in GWh	Veränderung in GWh
Gesamtdarbietung	280,6	264,1	16,5
Gesamtabgabe	279,7	265,1	14,6

Im Gasnetz traten keine nennenswerten Störungen auf. Insgesamt wurden 42 neue Gashausesanschlüsse sowie 5 neue Stromhousesanschlüsse hergestellt.

➤ **Dienstleistungen, Nebengeschäft und Erzeugung**

Das Erzeugungsportfolio der Stadtwerke Eberbach GmbH wurde im Berichtsjahr um weitere PV-Anlagen auf Liegenschaften der Stadtverwaltung Eberbach ausgebaut.

Das Dienstleistungsportfolio der Stadtwerke Eberbach GmbH wurde durch Aufträge in den Bereichen Energiedatenmanagement sowie Photovoltaik ebenfalls erweitert.

➤ **Wärme**

Im Berichtsjahr 2021 kam es kurzzeitig zu einer Störung in der Holzhackschnitzelanlage, die aber zeitnah wieder behoben werden konnte. Ansonsten gab es im Wärmenetz Steige und im Bereich Wärmeerzeugung und -lieferung keine relevanten technischen Störungen.

Die Wärmeabgabe beläuft sich im Berichtsjahr auf rd. 4.329 MWh im Nahwärmnetz Steige und auf rd. 3.141 MWh über das Wärmecontracting.

4. Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur

Kennzeichnend für die gesamte Branche ist eine überaus starke Anlagenintensität, die sich auch in der Vermögensstruktur der Stadtwerke Eberbach GmbH widerspiegelt.

Von der Bilanzsumme mit 19,1 Mio. € sind ca. 63,4 % im Anlagevermögen gebunden. Im Berichtsjahr waren Anlagenzugänge in Höhe von 1.215 T€ - ohne Nachaktivierungen - zu verzeichnen.

Die Zugänge verteilten sich wie folgt:

	2021 T€	2020 T€
Stromversorgung	733	420
Gasversorgung	266	145
Wärmeversorgung	4	6
Gemeinsame Anlagen	15	96
	1.018	667
Anlagen im Bau		
Stromversorgung	186	231
Gasversorgung	8	66
Wärmeversorgung	3	0
Gemeinsame Anlagen	0	5
	197	302
Zugänge insgesamt	1.215	969

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag + 6.838 T€ (Vorjahr 6.838 T€), was einer Eigenkapitalquote in Höhe von + 35,8 % (Vorjahr 37,7 %) entspricht.

Das Eigenkapital stellt sich zu den Bilanzstichtagen der Geschäftsjahre 2021 bzw. 2020 wie folgt dar:

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
I. Stammkapital	1.000	1.000
II. Kapitalrücklage	5.828	5.828
III. Gewinnvortrag	10	10
IV. Jahresergebnis	0	0
Gesamt	6.838	6.838

Die sonstigen Rückstellungen enthalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen die Rückstellung für Prüfung und Beratung (T€ 114), die Rückstellung für das Regulierungskonto Gas (T€ 108), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 35) sowie die Rückstellung für Urlaub und Überstunden (T€ 51).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 1,55 Mio. € (i. Vj. 1,72 Mio. €). Tilgungen ergaben sich in Höhe von 167 T€.

5. Sonstige Angaben

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

	2021	2020
	T€	T€
Löhne und Gehälter	654	261
soziale Abgaben	130	51
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	47	34
Gesamt	831	346

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2021	2020
Entgeltempfänger	10	4
- davon Teilzeit	0	0
- davon in Mutterschutz/Elternzeit	0	0
Auszubildende	0	0
	10	4

Im Rahmen der Ausgliederung der Energieversorgungsbereiche in die e.con GmbH wurde ein Personalgestellungsvertrag zwischen den Städtischen Dienste Eberbach und der Stadtwerke Eberbach GmbH geschlossen. Die Mitarbeiter, die dem Betriebsteilübergang nach § 613a BGB widersprochen haben, werden über diesen Vertrag an die Stadtwerke Eberbach GmbH gestellt und sind somit in der GmbH tätig.

Die Personalkostensteigerung kommt zum einen aus dem Wechsel von Mitarbeitern aus der Städtische Dienste Eberbach in die Stadtwerke Eberbach GmbH. Zum anderen wurden Mitarbeiter, die in Ruhestand gingen, direkt in der Stadtwerke Eberbach GmbH eingestellt.

Die Kosten für die gestellten Mitarbeiter sind im Materialaufwand enthalten. Diese haben sich im Berichtsjahr verringert.

6. Steuerungssystem, Soll-/Ist-Vergleich, Chancen- und Risiken, Prognose

➤ Steuerungssystem

Der wirtschaftliche Erfolg wird an der nachhaltigen Ertragskraft des Unternehmens gemessen. Die zentrale Steuerungsgröße stellt hierbei das Jahresergebnis dar.

Im Berichtsjahr wurde der Energie- und Risikobericht weiter ausgebaut. Neben der Entwicklung der Energieterminpreise und der Marktanteile im Strom- und Gasgeschäft in Eberbach werden zusätzlich Liquiditätskennzahlen wie die Entwicklung der Strom- und Gasabschlagszahlungen pro Monat und des unterjährigen Cash-Flows ausgewiesen. Im Bericht des Geschäftsführers erhält der Aufsichtsrat regelmäßig eine Risikobewertung. Damit ist eine unterjährige Ergebnis- und Liquiditätssteuerung gewährleistet. Zahlungsausfälle würden somit frühzeitig erkannt, um Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten.

➤ Soll-/Ist-Vergleich - Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Verlauf

Zum Zeitpunkt der Erstellung des im Januar 2021 beschlossenen Wirtschaftsplans 2021 waren die für die Stadtwerke Eberbach GmbH ungünstigen Entwicklungen auf den Energiemärkten, verbunden mit stark steigenden Energiebeschaffungskosten noch nicht vorhersehbar. Vor diesem Hintergrund ergeben sich negative Planabweichungen im Betriebsergebnis, die insbesondere auf die Geschäftseinheiten Energie entfallen. Die befürchteten Mengenrückgänge und Einnahmeausfälle aufgrund der Corona-Pandemie traten in der Energieversorgung nicht ein. Die Stadtwerke Eberbach GmbH hat aufgrund der Energiepreiskrise und der dadurch stark steigenden Preise am Energiemarkt im Berichtsjahr einen Gewinn in Höhe von 710 T€ vor Ergebnisabführung realisiert. Dieser Gewinn kann die Verluste der Bäder- und Verkehrssparten nicht ausgleichen.

➤ Chancen und Risiken

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.03.2021 soll die Stadt Eberbach bis zum Jahr 2035 klimaneutral werden. Hierfür wird die Stadtwerke Eberbach GmbH einen wesentlichen Beitrag leisten müssen. Betroffen sind insbesondere die Bereiche Infrastruktur, Wärmekonzepte, regenerative Energieerzeugung und Energiedatenmanagement. Das Geschäftsmodell der Stadtwerke Eberbach GmbH wird auf den Prüfstand gestellt. Um Chancen für eine nachhaltige Zukunftssicherung zu realisieren und Risiken zu minimieren ist eine Personalentwicklung im Hinblick auf spezielle Qualifikationsmerkmale durchzuführen, Kooperationsmöglichkeiten sind auszuloten und Finanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln. Aufgrund des Aufbaus neuer kapitalintensiver Geschäftsfelder wie regenerative Energieerzeugung und Nahwärmenetze ist eine Zuführung finanzieller Mittel unumgänglich. Hier werden die Städtischen Dienste Eberbach Kapitaleinlagen leisten müssen.

Die Stadtwerke Eberbach GmbH blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2021 zurück. Die Geschäftsentwicklung wurde weiterhin durch ein durch die Corona-Pandemie geprägtes Marktumfeld sowie insbesondere durch explosionsartig gestiegene Energiebeschaffungskosten negativ beeinflusst. Dies führte im Strom- und Gasvertrieb insgesamt zu einem deutlichen Ergebniseinbruch. Aufgrund spürbarer Ergebnisbelastungen aus den Folgen der Turbulenzen auf den Energiemärkten, war es nicht gewollt, das Jahresergebnis auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Ein angestrebter Millionengewinn hätte zu weiteren Preiserhöhungen gegenüber unseren Kunden geführt. Dies wurde bewusst vermieden. Durch ein aktives Risikomanagement sollen die den Fortbetrieb des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen früh erkannt und mit Maßnahmen zur Risikovermeidung begrenzt werden.

➤ Prognose für das Geschäftsjahr 2022

Folgende Faktoren werden das Jahresergebnis 2022 beeinflussen:

- Entwicklung neuer, kapitalintensiver Geschäftsfelder wie Wärmekonzepte und regenerative Energieerzeugung als Voraussetzung zur Erreichung der Klimaneutralität in Eberbach.
- Beratungsleistungen für Kooperationsprojekte.
- Entwicklung der Großkundenpreise im Energieeinkauf, insbesondere unter Berücksichtigung der Preisentwicklung der CO₂-Zertifikate.
- Komplexer werdende Vertriebs- und Beratungsleistungen auf den Strom- und Gasmärkten.
- Schärfere regulatorische und gesetzliche Vorgaben im Regulierungsmanagement und Messstellenbetrieb.

Derzeit besteht eine hohe Unsicherheit aufgrund des Ukrainekrieges und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen. Die Geschäftsentwicklung 2022 und die finanziellen Leistungsindikatoren der Stadtwerke Eberbach GmbH sind derzeit nicht hinreichend genau abschätzbar und daher mit Unsicherheiten prognostizierbar. Aktuell erwartet die Stadtwerke Eberbach GmbH aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine und der daraus folgenden wirtschaftlichen Sanktionen unter anderem eine weitere Zuspitzung der bereits angespannten Lage auf den Energiemärkten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass sich erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Eberbach GmbH, insbesondere in der Geschäftseinheit Energie, durch Versorgungsknappheiten und weitere Preisanstiege ergeben werden. Ziel wird sein, existenzgefährdende Geschäftsentwicklungen zu verhindern und keine Liquiditätshilfen von der Kommune zu erbitten.

Dies führt dazu, dass der Geschäftsführer von einem weiteren Gewinnrückgang ausgeht.

Eberbach, den 15.09.2022



Günter Haag,
Geschäftsführer

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

Bilanz der Stadtwerke Eberbach GmbH zum 31. Dezember 2021

<u>Aktivseite</u>	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gegebene Bauzuschüsse, Software		198.405,00	220.514,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	520.722,09		560.961,09
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	64.422,22		64.422,22
3. Bauten auf fremden Grundstücken,	7.030,00		8.310,00
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	617.014,00		718.037,00
5. Verteilungsanlagen	9.122.502,03		8.582.566,03
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.119.348,00		1.266.270,00
7. Anlagen im Bau	414.377,76		315.719,12
		11.865.416,10	11.516.285,46
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		40.000,00	40.000,00
		12.103.821,10	11.776.799,46
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		223.014,03	187.849,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	2.275.678,29		1.874.610,65
2. Forderungen an den Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	1.191.536,94		363.066,02
3. Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	348.342,03		392.927,60
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	345.969,84		587.188,73
		4.161.527,10	3.217.793,00
III. Kassenbestand		2.593.711,14	2.943.415,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.683,57	2.799,40
		19.083.756,94	18.128.657,12

	€	<u>Passivseite</u>	
		31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		5.828.176,51	5.828.176,51
III. Gewinnvortrag		10.078,19	10.078,19
IV. Jahresergebnis		0,00	0,00
		<u>6.838.254,70</u>	<u>6.838.254,70</u>
B. Fördermittel und Zuschüsse von Dritten		16.959,00	19.812,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		1.906.188,00	1.829.837,00
D. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>330.511,36</u>		<u>181.754,39</u>
		330.511,36	181.754,39
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 170.315,49 €; i.Vj. 167.423,67 €)	1.552.322,59		1.719.746,26
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 73.107,00 €; i.Vj. 0,00 €)	73.107,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.731.378,29 €; i.Vj. 1.184.373,82 €)	1.731.378,29		1.184.373,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.866.023,45 €; i.Vj. 3.858.146,40 €)	4.251.282,66		4.314.617,61
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 841.088,56 €; i.Vj. 546.613,49 €)	841.088,65		546.613,49
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.494.783,88 €; i.Vj. 1.443.483,32 €) (davon aus Steuern 12.044,29 €; i.Vj. 7.503,89 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	<u>1.494.783,88</u>	<u>9.943.963,07</u>	<u>1.443.483,32</u> <u>9.208.834,50</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten		47.880,81	50.164,53
		<u><u>19.083.756,94</u></u>	<u><u>18.128.657,12</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Eberbach GmbH für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)

	€	2021 €	€	2020 €
1. Umsatzerlöse				
a) Umsatzerlöse	16.446.553,56			15.757.864,32
b) abzüglich Strom- und Energiesteuer	<u>-1.168.117,75</u>	15.278.435,81		<u>-1.097.858,69</u>
				14.660.005,63
2. andere aktivierte Eigenleistungen		284.080,16		123.596,20
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>818.507,21</u>	<u>16.381.023,18</u>	<u>716.887,39</u>
				15.500.489,22
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.366.374,14			8.822.934,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.878.298,92</u>	12.244.673,06		<u>2.111.937,50</u>
				10.934.871,57
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	653.382,97			261.373,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 47.379,28 €; i.Vj. 34.332,60 €)	<u>177.641,18</u>	831.024,15		<u>85.003,13</u>
				346.376,49
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		953.779,97		994.142,21
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.558.834,65</u>	<u>15.588.311,83</u>	<u>1.396.079,92</u>
				13.671.470,19
8. Erträge aus Beteiligungen			9.984,00	12.476,05
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.050,46	1.300,51
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 0,00; i.Vj. € 0,00)			43.847,42	49.822,76
11. Ergebnis nach Steuern			759.898,39	1.792.972,83
12. sonstige Steuern			50.071,83	49.181,42
13. Aufwendungen aus Gewinnabführung (i.Vj. T€ 800 als Vorabausschüttung)			<u>709.826,56</u>	<u>1.743.791,41</u>
14. Jahresergebnis			<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

STADTWERKE EBERBACH

Anhang 2021

1. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Eberbach GmbH hat ihren Sitz in 69412 Eberbach und ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim (HRB 701002). Die Stadtwerke Eberbach GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Die Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf dem Gemeinschaftskontenrahmen der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen (GKV). Die handelsrechtlich vorgesehene Gliederung wurde entsprechend angepasst und erweitert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt. Auf Grund der Empfehlung des Institutes der Wirtschaftsprüfer wird die abzuführende Strom- und Energiesteuer von den Umsatzerlösen offen abgesetzt. Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke, ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

2. Angaben zur Bilanz

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2020 wurden unverändert übernommen und stellen die Bilanz zum 01.01.2021 dar.

Die Neuzugänge des Anlagenvermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Einzelkosten und angemessene Gemeinkostenbestandteile berücksichtigt. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen, ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend, grundsätzlich zeitanteilig nach der linearen Methode.

Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind wie folgt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-30
Gebäude	17-50
Bauten auf fremden Grundstücke	50
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	15-50
Verteilungsanlagen	5-50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-25

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten von 251 Euro bis 800 Euro Anschaffungswert wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Die Sonderregelung, geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von 251 Euro bis 1.000 Euro zu aktivieren und linear über den Zeitraum von 5 Jahren abzuschreiben, wurde nicht angewandt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 47 T€ gebildet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 17 T€ auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen an die Gemeinde betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag bilanziert.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von 0,6 T€.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird

von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht, so dass sich insgesamt für das Jahr 2021 kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt.

Das Stammkapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

Der im Jahre 2020 erzielte Jahresgewinn in Höhe von 1,7 T€ wurde auf Beschluss des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung vollständig an die Städtische Dienste Eberbach abgeführt.

Der Saldo aus Stammkapital, Rücklagen und Gewinnvorträgen ergab zum 31.12.2021 ein Eigenkapital von 6.838 T€.

Die Investitionszulage für das E-Fahrzeug wurden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes erfolgswirksam aufgelöst.

Entwicklung der Fördermittel und Zuschüsse:

	Stand 01.01.2021	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€
Fördermittel und Zuschüsse	19.812	0	2.853	16.959
Empfangene Ertragszuschüsse	1.829.837	154.262	77.911	1.906.188
	1.849.649	154.262	80.764	1.923.147

Die Zugänge zu den Ertrags- bzw. Baukostenzuschüssen werden passiviert und über 20 Jahre rätierlich aufgelöst. Bis einschließlich 2010 erfolgte die aktivische Absetzung. Laufende Netzkostenbeiträge der Vorjahre werden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit 5 % über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessenem Umfang. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung angemessener Preis- und Kostensteigerungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	31.12.2021	31.12.2020
	T€	T€
Prüfung und Beratung	114	98
Regulierungskonto - Gas -	108	45
Ausstehende Rechnungen	35	0
Überstunden	26	15
Nicht genommener Urlaub	25	14
Investitionsverpflichtungen	9	6
Beschaffung CO ₂ -Zertifikate	8	0
Berufsgenossenschaft	4	2
Archivierung	2	2
	331	182

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus dem Ausgliederungsvorgang sowie Verbindlichkeiten für ausstehende Urlaubstage und Überstunden aufgrund des Personalgestellungsvertrags. Die Gewinnabführung betreffen 710 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde betreffen Verbindlichkeiten aus dem Einzug der Abwassergebühren für die Gemeinde (455 T€), der Umsatzsteuer (306 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag die folgenden Laufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	Gesamt T€	davon mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170	1.382	1.552	941
<i>(Vorjahr)</i>	<i>168</i>	<i>1.552</i>	<i>1.720</i>	<i>1.035</i>
Erhaltene Anzahlungen	73	0	73	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.732	0	1.732	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>1.184</i>	<i>0</i>	<i>1.184</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	3.866	385	4.251	110
<i>(Vorjahr)</i>	<i>3.858</i>	<i>457</i>	<i>4.315</i>	<i>176</i>
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	841	0	841	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>547</i>	<i>0</i>	<i>547</i>	<i>0</i>
sonstige Verbindlichkeiten	1.495	0	1.495	0
<i>(Vorjahr)</i>	<i>1.443</i>	<i>0</i>	<i>1.443</i>	<i>0</i>
	8.177	1.767	9.944	1.051
<i>(Vorjahr)</i>	<i>7.200</i>	<i>2.009</i>	<i>9.209</i>	<i>1.211</i>

Für die Darlehen bestehen Bürgschaften der Stadt Eberbach.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Betriebszweige:

	2021		2020	
	T€	%	T€	%
Erlöse aus der Stromabgabe	9.527	62,4	9.410	64,2
<i>davon Einspeisevergütungen aus EEG ⁽¹⁾</i>	46		39	
Erlöse aus der Gasabgabe	4.611	30,2	4.125	28,1
Erlöse aus der Wärmeabgabe	543	3,6	497	3,4
Erlöse aus der Stromerzeugung	50	0,3	61	0,4
Erlöse aus dem Nebengeschäft	469	3,1	483	3,3
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	78	0,5	84	0,6
	15.278	100	14.660	100

In den Erlösen der Stromversorgung ist die erhaltenen Einspeisevergütungen für eigene EEG-Anlagen in Höhe von 46 T€ enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 42 T€ enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 20 T€ enthalten.

In den sonstigen Steuern sind die Grund- und Kraftfahrzeugsteuer sowie die Strom- und Energiesteuer auf den Eigenverbrauch enthalten.

4. Ergänzende Angaben

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Kaufmann Günter Haag

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Peter Reichert, Bürgermeister – Vorsitzender des Aufsichtsrats –

Peter Stumpf, Studiendirektor i.R. – stellv. Vorsitzender –

Ernst Raab, Dipl. Betriebswirt, i.R.

Michael Reinig, Kfz.-Meister

Edgar Sigmund, Dipl. Betriebswirt, i.R.

Stadtrat Jan-Peter Röderer, Mitglied im Landtag Baden-Württemberg

Henning Schulz, Dipl.-Ing. (FH)

Stadtrat Patrick Joho, Polizeioberkommissar

Michael Schulz, Oberstudienrat, Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Handelslehrer

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wird vom Wahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Belegschaft

Im Jahr 2021 waren durchschnittlich 10 Mitarbeiter beschäftigt.

Haftungsverhältnisse/finanzielle Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung der Mitarbeiter der Stadtwerke Eberbach GmbH erfolgt über die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Karlsruhe. Werden einem Arbeitnehmer Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses zugesagt (betriebliche Altersversorgung), so gelten die Vorschriften des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz - BetrAVG).

Die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung kann unmittelbar über den Arbeitgeber oder über einen der in § 1b Abs. 2 bis 4 des Gesetzes genannten Versorgungsträger erfolgen. Der Arbeitgeber steht für die Erfüllung der von ihm zugesagten Leistungen auch dann ein, wenn die Durchführung nicht unmittelbar über ihn erfolgt.

Die Stadtwerke Eberbach GmbH haben mit dem Eigenbetrieb Städtische Dienste Eberbach einen sog. Personalgestellungsvertrag geschlossen. Die Stadtwerke Eberbach GmbH übernimmt die daraus entstehenden Personalkosten sowie die Kosten der Aus- und Fortbildung.

Sonstige Haftungsverhältnisse sowie wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

5. Nachtragsbericht

Aufgrund des Ukrainekrieges und den dadurch weiter eskalierenden Energiepreiskrise besteht die Möglichkeit, dass die Notfallstufe Gas ausgerufen wird. Wie sich die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die in der Folge verhängten weitreichenden Sanktionen gegen die Russische Föderation auf Wirtschaft und Märkte insgesamt auswirken werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich beurteilen. Die Folgen des Krieges in der Ukraine können aufgrund unserer Geschäftstätigkeit zu deutlichen finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2022 führen.

6. Honorar Abschlussprüfer

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	2021
	T€
Abschlussprüfungsleistungen	30
andere Bestätigungsleistungen	7
Steuerberatungsleistungen	17
	54

Eberbach, den 15.09.2022



Günter Haag
Geschäftsführer

Anlagennachweis

	Anschaffungs u. Herstellungskosten						Abschreibungen					
	Anfangsstand	Zugänge	Zugänge aus BP	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	01.01.2021	31.12.2021	31.12.2021	01.01.2021	31.12.2021	31.12.2021	01.01.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gegebene Bauzuschüsse, Software	1.557.311,17	2.537,47	0,00	-549,00	0,00	1.559.299,64	1.336.797,17	24.626,47	-529,00	1.360.894,64	198.405,00	220.514,00
Sachanlagen												
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.040.628,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2.040.628,89	1.479.667,80	40.239,00	0,00	1.519.906,80	520.722,09	560.961,09
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	64.422,77	0,00	0,00	0,00	0,00	64.422,77	0,55	0,00	0,00	0,55	64.422,22	64.422,22
Bauten auf fremden Grundstücken	122.407,37	0,00	0,00	0,00	0,00	122.407,37	114.097,37	1.280,00	0,00	115.377,37	7.030,00	8.310,00
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.889.378,64	0,00	0,00	0,00	0,00	1.889.378,64	1.171.341,64	101.023,00	0,00	1.272.364,64	617.014,00	718.037,00
Verteilungsanlagen	31.111.689,10	924.069,32	66.671,32	0,00	98.645,21	32.201.074,95	22.529.123,07	549.449,85	0,00	23.078.572,92	9.122.502,03	8.582.566,03
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.632.156,40	90.659,65	0,00	-5.468,94	0,00	4.717.347,11	3.365.886,40	237.161,65	-5.048,94	3.597.999,11	1.119.348,00	1.266.270,00
Anlagen im Bau	315.719,12	197.303,85	0,00	0,00	-98.645,21	414.377,76	0,00	0,00	0,00	0,00	414.377,76	315.719,12
Summe Sachanlagen	40.176.402,29	1.212.032,82	66.671,32	-5.468,94	0,00	41.449.637,49	28.660.116,83	929.153,50	-5.048,94	29.584.221,39	11.865.416,10	11.516.285,46
Finanzanlagen												
Beteiligungen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Gesamt	41.773.713,46	1.214.570,29	66.671,32	-6.017,94	0,00	43.048.937,13	29.996.914,00	963.779,97	-5.577,94	30.945.116,03	12.103.821,10	11.776.799,46

Stadtwerke Eberbach GmbH

Tätigkeitsabschlüsse

Geschäftsjahr 2021

Bilanz der Stadtwerke Eberbach zum 31. Dezember 2021

Elektrizitätsverteilung

Aktivseite

	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gegebene Bauzuschüsse, Software		186.772,61		200.336,38
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	47.307,41		56.287,94	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	64.422,22		64.422,22	
3. Bauten auf fremden Grundstücken,	7.030,00		8.310,00	
4. Verteilungsanlagen	5.695.560,03		5.312.957,03	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	379.441,42		371.617,81	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	380.360,52		239.729,04	
		6.574.121,60		6.053.324,04
		6.760.894,21		6.253.660,42
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		168.863,40		142.148,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	326.911,24		346.044,61	
2. Forderungen an den Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	334.313,19		0,00	
3. Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	15.028,52		28.662,13	
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	96.651,44		199.560,85	
		772.904,39		574.267,59
III. Kassenbestand		299,94		310,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.100,00		1.739,37
		<u>7.704.061,94</u>		<u>6.972.126,16</u>

	31.12.2021		<u>Passivseite</u>	
	€	€	€	31.12.2020
	€	€	€	€
A. <u>Eigenkapital</u>				
I. Stammkapital		558.575,19		531.015,28
II. Kapitalrücklage		3.255.474,82		3.094.850,76
III. Jahresergebnis		-94.120,04		154.282,20
IV. Kapitalausgleichsposten		<u>107.800,87</u>		<u>-502.059,19</u>
		3.827.730,84		3.278.089,05
B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		1.398.342,00		1.404.452,00
C. <u>Rückstellungen</u>				
Sonstige Rückstellungen		71.349,06		37.015,31
D. <u>Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 116.617,39 €; i.Vj. 114.022,10 €)	1.412.406,03		1.526.428,13	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.553,00 €; i.Vj. 0,00 €)	3.553,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 449.774,92 €; i.Vj. 551.454,62 €)	449.774,92		551.454,62	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 141.459,79 €; i.Vj. 37.475,00 €)	141.459,79		37.475,00	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 17.291,69 €; i.Vj. 0,00 €)	17.291,69		-6.177,42	
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 368.712,76 €; i.Vj. 125.354,94 €) (davon aus Steuern 6.894,26 €; i.Vj. 2.505,77 €) (davon im Rahmen der soz. Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	<u>368.712,76</u>		<u>125.354,94</u>	
		2.393.198,19		2.234.535,27
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		13.441,85		18.034,53
		<u>7.704.061,94</u>		<u>6.972.126,16</u>

Bilanz der Stadtwerke Eberbach zum 31. Dezember 2021

Gasverteilung

Aktivseite

	€	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gegebene Bauzuschüsse, Software		4.096,61		7.549,64
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	50.728,81		59.234,04	
2. Verteilungsanlagen	3.404.051,00		3.244.578,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.233,10		111.435,66	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>28.621,58</u>		<u>73.841,12</u>	
		<u>3.580.634,49</u>		<u>3.489.088,82</u>
		3.584.731,10		3.496.638,46
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		45.448,09		35.185,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	164.539,31		190.533,70	
2. Forderungen an den Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	6.032,22		0,00	
3. Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	12.216,41		9.659,34	
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	<u>45.025,94</u>		<u>43.145,67</u>	
		227.813,88		243.338,71
III. Kassenbestand		127,57		135,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		17,22
		<u><u>3.858.120,64</u></u>		<u><u>3.775.315,90</u></u>

		<u>31.12.2021</u>		<u>31.12.2020</u>
	€	€	€	€
A. <u>Eigenkapital</u>				
I. Stammkapital		296.165,24		296.909,06
II. Kapitalrücklage		1.726.103,31		1.730.438,41
III. Jahresergebnis		-44.289,81		164.759,76
IV. Kapitalausgleichsposten		<u>780.939,72</u>		<u>730.474,86</u>
		2.758.918,46		2.922.582,09
B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		509.512,00		427.551,00
C. <u>Rückstellungen</u>				
Sonstige Rückstellungen		158.504,55		77.002,52
D. <u>Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 257.783,26 €; i.Vj. 168.777,26 €)	257.783,26		168.777,26	
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 135.922,60 €; i.Vj. 115.179,87 €)	135.922,60		115.179,87	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 614,83 €; i.Vj. 1.358,68 €)	614,83		1.358,68	
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.425,96 €; i.Vj. 30.734,48 €) (davon aus Steuern 2.155,89 €; i.Vj. € 1.754,57 €) (davon im Rahmen der soz. Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	<u>2.425,96</u>	396.746,65	<u>30.734,48</u>	316.050,29
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		34.438,98		32.130,00
		<u><u>3.858.120,64</u></u>		<u><u>3.775.315,90</u></u>

Bilanz der Stadtwerke Eberbach zum 31. Dezember 2021
Grundzuständiger Messstellenbetrieb

Aktivseite

	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gegebene Bauzuschüsse, Software		199,51		249,09
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.872,81		2.133,63	
2. Verteilungsanlagen	12.770,00		14.836,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.713,10		5.454,92	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57,63		54,23	
		<u>19.413,54</u>		<u>22.478,78</u>
		19.613,05		22.727,87
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		22,13		-3,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	5.384,50		2.806,69	
2. Forderungen an den Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	289,75		0,00	
3. Forderungen an die Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	594,95		450,60	
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 0 T€)	41,85		48,69	
		<u>6.311,05</u>		<u>3.305,98</u>
III. Kassenbestand		0,30		0,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,02
		<u>25.946,53</u>		<u>26.030,22</u>

	31.12.2021		<u>Passivseite</u>	
	€	€	€	31.12.2020
		€		€
A. <u>Eigenkapital</u>				
I. Stammkapital		1.620,40		1.929,89
II. Kapitalrücklage		9.443,98		11.247,71
III. Jahresergebnis		-95.795,86		-44.587,25
IV. Kapitalausgleichsposten		<u>94.559,68</u>		<u>48.688,93</u>
		9.828,20		17.279,28
B. <u>Rückstellungen</u>				
Sonstige Rückstellungen		2.206,86		1.679,04
C. <u>Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 550,52 €; i.Vj. 2.054,68 €)	550,52		2.054,68	
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 13.284,43 €; i.Vj. 4.785,00 €)	13.284,43		4.785,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €; i.Vj. 140,67 €)	0,00		140,67	
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 76,52 €; i.Vj. 91,55 €) (davon aus Steuern 100,57 €; i.Vj. 81,85 €) (davon im Rahmen der soz. Sicherheit 0,00 €; i.Vj. 0,00 €)	<u>76,52</u>		<u>91,55</u>	
		13.911,47		7.071,90
		<u><u>25.946,53</u></u>		<u><u>26.030,22</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Eberbach GmbH
für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)
Elektrizitätsverteilung**

	2021	€	2020	€
1. Umsatzerlöse	4.582.559,48		4.553.248,49	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	284.080,16		123.596,20	
3. sonstige betriebliche Erträge	69.921,11		51.767,47	
4. interne Erträge	<u>291.072,06</u>		<u>177.289,97</u>	
		5.227.632,81		4.905.902,13
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.432.152,17		2.162.522,42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>963.322,22</u>		<u>1.117.063,63</u>	
		3.395.474,39		3.279.586,05
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	285.365,67		83.543,50	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 21.331,84 €; i.Vj. 10.282,63 €)	<u>81.481,84</u>		<u>31.556,45</u>	
		366.847,51		115.099,95
7. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	439.014,57		441.740,54	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	791.471,34		729.966,24	
9. interne Aufwendungen	<u>281.875,04</u>		<u>138.147,28</u>	
		5.274.682,85		4.704.540,06
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>38.362,19</u>		<u>40.781,41</u>
11. Ergebnis nach Steuern		- 85.412,23		160.580,66
12. sonstige Steuern		<u>8.707,81</u>		<u>6.298,46</u>
13. Jahresergebnis		<u>- 94.120,04</u>		<u>154.282,20</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Eberbach GmbH
für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)
Gasverteilung**

	2021		2020	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.948.944,57		1.992.372,33	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>47.172,85</u>	1.996.117,42	<u>21.219,88</u>	2.013.592,21
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	938.145,43		828.425,13	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>407.342,04</u>		<u>418.073,17</u>	
	1.345.487,47		1.246.498,30	
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	129.605,67		62.426,65	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 9.173,20 €; i.Vj. 8.355,29 €)	<u>33.864,70</u>	163.470,37	<u>18.762,30</u>	81.188,95
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	187.728,23		222.678,67	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	321.680,76		265.192,84	
7. interne Aufwendungen	<u>4.621,40</u>		<u>13.825,65</u>	
		2.022.988,23		1.829.384,41
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		95,60		0,40
9. Ergebnis nach Steuern		- 26.966,41		184.207,40
10. sonstige Steuern		<u>17.323,40</u>		<u>19.447,64</u>
11. Jahresergebnis		<u>- 44.289,81</u>		<u>164.759,76</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Eberbach GmbH
für das Geschäftsjahr 2021 (01.01. - 31.12.)
Grundzuständiger Messstellenbetrieb**

	2021		2020	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.646,95		2.575,93	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.706,01</u>		<u>814,42</u>	
		6.352,96		3.390,35
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.748,84		3.427,50	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>32.924,81</u>		<u>18.856,27</u>	
		36.673,65		22.283,77
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	6.311,91		2.912,17	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 446,74 €; i.Vj. 389,77 €)	<u>1.649,24</u>		<u>875,25</u>	
		7.961,15		3.787,42
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.100,29		10.944,25	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.320,87		10.523,43	
7. interne Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>353,66</u>	
		102.055,96		47.892,53
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>4,67</u>		<u>0,00</u>	
9. Ergebnis nach Steuern		- 95.707,67		- 44.502,18
10. sonstige Steuern	<u>88,19</u>		<u>85,07</u>	
11. Jahresergebnis		<u>- 95.795,86</u>		<u>- 44.587,25</u>

STADTWERKE EBERBACH GmbH

Tätigkeitsbereichs-Anhang 2021 nach § 6b Abs. 3 EnWG i.V.m. § 3 Abs. 4 MsbG

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Stadtwerke Eberbach GmbH hat ihren Sitz in 69412 Eberbach und ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim (HRB 701002). Die Stadtwerke Eberbach GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die im Anhang des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind maßgebend für die Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte werden einheitlich ausgeübt.

2. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Stadtwerke Eberbach GmbH hat nach § 6b Abs. 3 EnWG i.V.m. § 3 Abs. 4 MsbG für folgende Tätigkeiten in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten zu führen:

- Elektrizitätsverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Stromsektors
- Gasverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors
- Messstellenbetrieb für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme

Tätigkeiten außerhalb des Strom- und Gassektors sind:

- Wärmeversorgung
- Dienstleistungen im Konzernverbund

Für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung sowie für den grundzuständigen Messstellenbetrieb sind Aktivitätenabschlüsse (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) zu erstellen.

Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Unternehmensbereichen werden, mit wenigen Ausnahmen, zu innerbetrieblichen Verrechnungspreisen bewertet, die auf Vollkostenbasis kalkuliert sind und unserer innerbetrieblichen Branchenerfolgsrechnung entnommen wurden.

3. Grundsätze der Tätigkeitsbereichsabgrenzung

Bei den für das Gesamtunternehmen geführten Konten werden alle Buchungen mit geschäftsbereichsbezogenen Kontierungen (Geschäftsbereiche: Allgemeines, Stromverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Stromsektors, grundzuständiger Messstellenbetrieb, Gasverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors, Wärme sowie Dienstleistungen Konzernverbund) versehen, die es jederzeit ermöglichen, eine Zuordnung zu den einzelnen Geschäftsbereichen über die Kostenrechnung vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses werden Buchungen, die unter der Sparte "Allgemeines" erfasst worden sind, über festgelegte Schlüssel auf die einzelnen Sparten Stromverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Stromsektors, grundzuständiger Messstellenbetrieb, Gasverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors, Wärme und Dienstleistungen Konzernverbund verteilt.

Rein vertriebsspezifische Sachverhalte des „Allg. Bereichs“ werden ohne Berücksichtigung der Netze verteilt.

Für die Erstellung der Tätigkeitsbilanz und der Tätigkeits-GuV werden die Buchhaltungs- und Kostenrechnungsfunktionalitäten des IT-Systems verwendet. Dort werden die einzelnen Aktivitäten Stromnetz, Stromvertrieb, grundzuständiger Messstellenbetrieb, Gasnetz, Gasvertrieb, Wärme, und Dienstleistungen Konzernverbund in separaten Profit-Center-Rechnungen buchhalterisch getrennt abgebildet.

Die nicht direkt zugeordneten Werte werden nach hinterlegten Schlüsseln auf die Sparten verteilt.

4. Zuordnungsregeln

Soweit möglich werden die Positionen der GuV und der Bilanz direkt zugeordnet. Wenn dies nicht möglich oder mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, erfolgt die Zurechnung nach verschiedenen Schlüsseln, die für interne Jahresabschlüsse bereits vorlagen oder aber für Zwecke der Tätigkeitsabschlüsse entwickelt wurden.

Das Schlüsselungsverfahren aus dem Vorjahr wurde im Wesentlichen im Berichtsjahr analog angewendet. Somit entspricht dies den Anforderungen an ein verursachungsgerechtes und angemessenes System.

Das Schlüsselungsverfahren ist sachgerecht und wird den Ansprüchen nach Nachvollziehbarkeit durch Dritte und Stetigkeit gerecht.

Die Kapitalausgleichsposten werden im Eigenkapital ausgewiesen.

5. Tätigkeitsbilanzen

Positionen der Bilanz wurden unterjährig, soweit möglich, direkt auf die einzelnen Sparten bzw. Aktivitäten Stromnetz, Stromvertrieb, grundzuständiger Messstellenbetrieb, Gasnetz, Gasvertrieb, Wärme, und Dienstleistungen Konzernverbund gebucht. Positionen des gemeinsamen Bereichs wurden über Schlüssel auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Gemeinsame Positionen des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf Basis des Mitarbeiterschlüssels auf die einzelnen Aktivitäten verteilt. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die direkt geschlüsselten immateriellen Vermögensgegenstände wurden sachgerecht direkt den Sparten zugeordnet. Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Einzelkosten und angemessene Gemeinkostenzuschläge, aber keine Fremdfinanzierungskosten berücksichtigt.

Die Vorräte werden direkt auf die Sparten gebucht. Der allgemeine Geschäftsbereich wird über den Schlüssel „Materialaufwand ohne Energiebezug“ auf die einzelnen Sparten / Aktivitäten verteilt. Der unter den Vorräten ausgewiesene Teil der Niederstwertabschreibungen aus dem allgemeinen Bereich wurde im Wesentlichen im Verhältnis des Vorratsbestandes direkt auf die einzelnen Sparten verteilt.

Forderungen wurden, sofern möglich, im laufenden Geschäftsjahr direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Falls dies nicht möglich war, wurden die Forderungen aus Lieferung und Leistungen, Forderungen gegen den Gesellschafter und die Forderungen gegen die Gemeinde über den Schlüssel Mitarbeiterschlüssel, Forderungen aus der Umsatzsteuerverrechnung der IS-U-Abschläge mit dem Schlüssel Umsatzerlöse ohne sonst. Aktivitäten und Forderungen aus der Umsatzsteuer mit dem Schlüssel Umsatzerlöse inkl. Durchleitung auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden, soweit möglich, im laufenden Geschäftsjahr direkt den Tätigkeiten zugeordnet.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Barkasse wurde über den Schlüssel Umsatzerlöse inkl. Durchleitung auf die jeweiligen Aktivitäten verteilt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Geschäftsjahr, sofern möglich, direkt auf die Aktivitäten zugeordnet.

Das Eigenkapital enthält das Stammkapital, die Kapitalrücklagen sowie einen Gewinnvortrag. Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit den Städtischen Dienste Eberbach wird der Jahresgewinn komplett an die Städtischen Dienste Eberbach abgeführt. Wie im Vorjahr wurde der Gewinn aus der Strom- und der Gasversorgung an die sonstigen Aktivitäten bereits zum Jahresabschluss im Verbund verrechnet. Der Ausgleich von Finanzierungsvorgängen zwischen den Aktivitäten erfolgt durch interne Darlehensgewährung.

Das Stammkapital und die Kapitalrücklagen wurden unter Zuhilfenahme des Schlüssels Anlagevermögen auf die Aktivitäten verteilt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse wurden den einzelnen Sparten direkt zugeordnet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bestehen nicht.

Steuerrückstellungen bestehen nicht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden, sofern möglich, direkt zugeordnet, ansonsten erfolgte die Verteilung sachverhaltsbezogen nach Personalaufwand und dem Mitarbeiterschlüssel.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden den Aktivitäten direkt zugeordnet.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden den Sparten direkt zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden, soweit nicht direkt zuordenbar, sachverhaltsbezogen nach einem Schlüssel auf Basis des Materialaufwandes ohne Energiebezug und nach einem Schlüssel auf Basis der Umsatzerlöse ohne sonstige Aktivitäten verteilt.

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter wurden den einzelnen Aktivitäten direkt zugeordnet. Wenn dies nicht möglich war, wurden diese auf Basis des Schlüssels Materialaufwand ohne Energiebezug auf die einzelnen Aktivitäten verteilt.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde wurden den einzelnen Aktivitäten direkt zugeordnet.

Sonstige Verbindlichkeiten wurden den einzelnen Aktivitäten direkt zugeordnet.

6. Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen

Die Zuordnung der Umsatzerlöse auf die Versorgungssparten erfolgt direkt. Ebenso die Zuordnung zu den restlichen Sparten. Der Bereich Allgemeines erzielt im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen wurden direkt den Aktivitäten zugeordnet.

Eindeutig zuordenbare sonstige betriebliche Erträge, Materialaufwendungen, bezogene Leistungen, Personalaufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern wurden direkt zugeordnet.

Die nicht direkt zuordenbaren Beträge dieser Bereiche wurden im Wesentlichen nach dem Mitarbeiterschlüssel sowie den Schlüsseln des Anlagevermögens, des Investitionsvolumens ohne gemeinsamen Bereich und der Umsatzerlöse ohne sonstige Aktivitäten auf die einzelnen Tätigkeiten verteilt.

Die Abschreibungen wurden aus dem Anlagevermögen der Sparten bzw. Tätigkeiten abgeleitet.

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurde direkt zugeordnet.

Die Aufteilung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden direkt vorgenommen.

Eberbach, den 15.09.2022



Günter Haag
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach GmbH zum 31.12.2021
- Elektrizitätsverteilung -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten								Abschreibungen						Restbuchwerte													
	Anfangsstand 01.01.2021		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Schlüsse- lunge- differenzen		Endstand 31.12.2021		Anfangsstand 01.01.2021		Zugänge		Abgänge		Wert- berich- tungen		Schlüsse- lunge- differenzen		Endstand 31.12.2021		Restbuchwerte am Ende des Geschäfts- jahres		Restbuchwerte am Ende des Geschäfts- jahres vorangegangenen Geschäfts- jahres	
	EUR	1	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	10	EUR	11	EUR	11	EUR	12	EUR	13	EUR	14	EUR	15
Immaterielle Vermögensgegenstände Grundstücke und Grundstücke, welche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	364.217,61	1.049,57	0,00	-165,95	15.503,99	62,25	380.667,47	163.881,23	19.587,17	-159,91	10.537,01	49,36	193.894,86	186.772,61	200.336,38													
Grundstücke und Grundstücke, welche Rechte ohne Bauten	462.045,69	0,00	0,00	0,00	0,00	907,35	462.953,04	405.757,75	9.091,07	0,00	0,00	796,81	415.645,63	56.287,94														
Grundstücke und Grundstücke, welche Rechte ohne Bauten	64.422,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.422,77	0,55	0,00	0,00	0,00	0,00	64.422,22	64.422,22														
Bauten auf fremden Grundstücken Verteilungsanlagen	122.407,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.407,37	114.097,37	1.280,00	0,00	0,00	0,00	115.377,37	7.030,00														
Unspannungs- und Umformungs- anlagen	4.753.463,65	66.671,32	0,00	0,00	0,00	0,00	4.820.134,97	2.788.882,65	133.622,32	0,00	0,00	0,00	2.922.504,97	1.897.630,00														
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	14.159.338,93	618.861,55	0,00	0,00	45.586,39	0,00	14.823.786,87	10.826.371,90	212.046,94	0,00	0,00	0,00	11.038.418,84	3.785.388,03														
Meßeinrichtungen	570.565,49	5.267,80	0,00	0,00	0,00	0,00	575.823,29	555.146,49	8.114,80	0,00	0,00	0,00	563.261,29	12.562,00														
Betriebs- und Geschäftsausstattung Geleistete Anzahlungen und Anlässe im Bau	1.632.720,13	63.001,88	186.215,06	-2.598,94	0,00	1.408,14	1.694.531,21	1.261.102,32	55.272,27	-2.471,98	0,00	1.187,18	1.315.089,79	379.441,42														
	239.729,04	0,00	-45.586,39	0,00	2,81	380.360,52	380.360,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	380.360,52	239.729,04														
	22.368.900,68	941.067,18	-2.764,89	15.503,99	2.380,55	23.325.087,51	16.115.240,26	439.014,57	-2.631,89	10.537,01	2.033,35	16.564.193,30	6.760.894,21	6.253.660,42														

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach GmbH zum 31.12.2021
- Gasverteilung -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte														
	Anfangsstand 01.01.2021		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Schlüsselungs- differenzen		Endstand 31.12.2021		Restbuchwerte am Ende des Geschäfts- jahres		Restbuchwerte am Ende des Geschäfts- jahres vorangegangenen Geschäfts- jahres												
	EUR	1	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	10	EUR	11	EUR	12	EUR	13	EUR	14	EUR	15	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.095.205,38		524,00		-134,90		46.859,41		60,69		1.048.795,76		1.087.655,74		1.774,70		-129,98		-44.649,42		48,11		1.044.699,15		4.096,61		7.549,64
Grundstücke und Grundstücke ähnliche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und andere Bauten	433.441,08		0,00		0,00		0,00		884,37		434.325,45		374.207,04		8.612,97		0,00		0,00		776,63		383.596,64		50.726,81		59.234,04
<u>Verteilungsanlagen</u>																											
Druckregelung	452.530,17		0,00		0,00		0,00		0,00		452.530,17		422.249,17		2.176,00		0,00		0,00		0,00		424.425,17		28.105,00		30.281,00
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.734.879,65		263.510,51		0,00		53.058,82		0,00		11.051.448,98		7.576.871,65		149.040,33		0,00		0,00		0,00		7.725.911,98		3.325.537,00		3.158.008,00
Maßeinrichtungen	353.567,31		0,00		0,00		0,00		0,00		353.567,31		297.278,31		5.880,00		0,00		0,00		0,00		303.158,31		50.409,00		56.289,00
Betriebs- und Geschäftsausstattun	841.566,74		5.929,52		-1.010,74		0,00		1.372,47		847.857,99		730.131,08		20.244,23		-907,53		0,00		1.157,11		750.624,89		97.233,10		111.435,66
Gelieferte Anzahlungen und Anlagen im Bau	73.841,12		7.836,54		0,00		-53.058,82		2,74		28.621,58		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		28.621,58		73.841,12
	13.985.031,45		277.800,57		-1.145,64		-46.859,41		2.320,27		14.217.147,24		10.488.392,99		187.728,23		-1.037,51		-44.649,42		1.981,85		10.632.416,14		3.584.731,10		3.496.638,46

Anlagennachweis der Stadtwerke Eberbach GmbH zum 31.12.2021
- Grundzuständiger Messstellenbetrieb -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Schlüsse- lungs- differenzen	Endstand 31.12.2021	Anfangsstand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Schlüsse- lungs- differenzen	Endstand 31.12.2021	Restbuchwerte am Ende des Geschäfts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäfts- jahres	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	3	4	5	6	7	9	10	11	12	13	14		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.201,79	25,52	-6,57	55,81	1.276,55	952,70	86,43	-6,33	44,24	1.077,04	199,51	249,09		
Grundstücke und Grundstücksrechte Rechte ohne Bauten	17.514,16	0,00	0,00	813,25	18.327,41	15.380,53	359,90	0,00	714,17	16.454,60	1.872,81	2.133,63		
Verteilungssanlagen														
Meßeinrichtungen	67.387,70	35.104,16	0,00	0,00	102.491,86	52.551,70	37.170,16	0,00	0,00	89.721,86	12.770,00	14.836,00		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.590,05	548,97	-49,22	1.262,09	38.351,89	31.135,13	1.483,80	-44,20	1.064,06	33.638,79	4.713,10	5.454,92		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54,23	0,88	0,00	2,52	57,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57,63	54,23		
	122.747,93	35.679,53	-55,79	2.133,67	160.505,34	100.020,06	39.100,29	-50,53	1.822,47	140.892,29	19.613,05	22.727,87		

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Eberbach GmbH, Eberbach

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Eberbach GmbH, Eberbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Eberbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen

Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung sowie Grundzuständiger Messstellenbetrieb für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses – geprüft.

•

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Tätigkeitsabschluss entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob der Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entspricht.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung des Tätigkeitsabschlusses entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Stuttgart, den 15. September 2022

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Andrea Ehrenmann
Wirtschaftsprüferin


Thomas Büchler
Wirtschaftsprüfer



DEE00018160.1.1

Original liegt vor





20000005225620